

Umgang mit Älteren ist ganz anders

Vier Lehrende der „Uni des Dritten Lebensalters“ berichten über Seminare



Freuen sich in diesem Semester über viele interessierte UDL-Studierende: die Lehrenden Michael Torspecken, Dr. Jessika Wichner, Thomas Sander, Rudolf Krüger (v. l.) © Foto: Felix Heipke

Göttingen – Sie unterrichten Menschen ab 50 Jahren. Lehrende der Universität des Dritten Lebensalters (UDL) in Göttingen berichten über ihre Seminare und die Besonderheiten im Umgang mit älteren Studierenden.

Gut 650 Hörerinnen und Hörer freuen sich in diesem Semester auf die Universität des Dritten Lebensalters in Göttingen. Menschen ab 50 Jahren können sich einschreiben und an 93 Univeranstaltungen sowie weiteren 37 speziell von der UDL organisierten Seminaren teilnehmen. Semesterbeginn ist am Freitag, 24. Oktober. Ein besonderer Abschluss ist für die Teilnahme an den Vorlesungen und Seminaren nicht nötig. In den ersten drei Vorlesungswochen können die Veranstaltungen unverbindlich besucht werden. Im Anschluss beträgt die Semestergebühr 125 Euro.

Die Bandbreite der Kurse ist weit gefächert und geht von Medizinrecht über Psychologie bis hin zu Theaterwissenschaften. Vier Lehrende der UDL berichteten im Gespräch über ihre Seminare und den Umgang mit den älteren Studenten.

Jessika Wichner ist seit sechs Jahren Lehrende an der UDL. In diesem Jahr bietet sie den Kurs „Von Mercury bis zur Internationalen Raumstation – Die Entwicklung der bemannten Raumfahrt an.“ Zeitgleich arbeitet sie am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und leitet dort das zentrale Archiv. Wichner ist begeistert von der Arbeit mit Älteren: „Es ist toll, ältere Menschen zu unterrichten. Die haben alle ein

Berufsleben schon hinter sich, sind freiwillig da und haben nicht den Zwang, einen Schein zu machen.“

Sie sieht große Unterschiede zu den jungen Studenten, bei denen sie im Bachelorstudium das gleiche Seminar anbietet: „Es ist völlig unterschiedlich, auch wenn es dasselbe Thema ist. Die jüngeren Studierenden können noch nicht wirklich Fragen formulieren. Da fehlt ihnen noch ganz viel Wissen und Lebenserfahrung.“ Auch, dass das Seminar online stattfindet, sorgt für keine größeren Herausforderungen. Seit der Coronazeit habe es ein Großteil der Studenten gelernt, mit der Technik umzugehen.

Vom Hörer zum Lehrer

Ab diesem Semester als Lehrender neu dabei ist Michael Torspecken. Der gebürtige Nordrheinwestfale war in seinem Arbeitsleben Lehrer und selbst bereits Hörer an der UDL. Nun bietet er einen Lateinkurs an. „Ich erwarte mir eine ganz andere Art des akademischen Arbeitens mit Erwachsenen und eine interessierte Mitarbeit derer, die in mein Seminar kommen.“

Er ist begeistert von der UDL und konnte bereits während seiner Zeit als Hörer Neues lernen und Kontakte knüpfen. In seinem Kurs möchte er den Studenten bei der Auffrischung der Sprache helfen und das Grauen vieler im Zusammenhang mit Latein verringern.

Neben Geschichte und Sprachen werden auch Seminare im Bereich Kultur angeboten. Dafür finden verschiedene Exkursionen statt. Rudolf Krüger unterrichtet vor seinen überwiegend weiblichen Teilnehmenden Kunstgeschichte. In diesem Jahr beschäftigt er sich mit der Darstellung der Stadt in Malerei und Grafik im 19. Jahrhundert. Dazu bietet er in den Semestern Tagesexkursionen zu Kunstaustellungen an.

Seminare zur klassischen Musik

Auch Thomas Sander bietet während seiner Seminare rund um klassische Musik und Film Exkursionen an. Für ihn und seine Studenten ging es bereits in die Berliner Staatsoper, nach Hamburg sowie sogar nach Straßburg. In diesem Semester ist eine Exkursion in die Dresdener Semperoper geplant. Auch er freut sich über die Wissbegierde seiner Studenten.

„Also meine bisherigen Erfahrungen sind, dass diejenigen, die kommen, sehr neugierig und aufgeschlossen sind, neue Dinge zu erfahren. Viele suchen auch was, was sie schon kennen, um da nochmal ein bisschen mehr Tiefe zu bekommen. Andere sind mehr interessiert, neues zu hören und zu entdecken.“

Die vier Lehrenden sind sich einig: Es ist besonders und spannend, ältere Menschen zu unterrichten, unabhängig vom Fach.

Weitere Infos sowie das neue Vorlesungsverzeichnis zum aktuellen Wintersemester gibt es unter **uni-goettingen.de/udl** und ist auch in vielen Buchhandlungen in der Region erhältlich.

FELIX HEIPKE